

Stand: 29.04.2026 17:43:03

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10800

"Erhalt des internationalen Freiwilligenprogramms „kulturweit“"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10800 vom 11.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11680 des BU vom 17.03.2026
3. Beschluss des Plenums 19/11775 vom 28.04.2026



## Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Doris Rauscher, Anna Rasehorn, Arif Taşdelen, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayer, Christiane Feichtmeier, Florian von Brunn, Sabine Gross, Nicole Bäuml, Horst Arnold, Martina Fehlner, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

### **Erhalt des internationalen Freiwilligenprogramms „kulturweit“**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass

- das internationale Freiwilligenprogramm „kulturweit“ seit 2009 ein zentrales Instrument der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik ist. Es fördert die Weltoffenheit junger Menschen, den interkulturellen Austausch und die Übernahme globaler Verantwortung. Mit über 6 500 jungen Menschen, die weltweit Brücken zwischen Kulturen gebaut haben, ist es ein Erfolgsmodell.
- die geplante Streichung der Bundesförderung ab 2027 aus Kostengründen daher ein schwerer Fehler wäre, denn die minimalen Einsparungen (0,001 Prozent des Bundeshaushalts) stehen in keinem Verhältnis zum Verlust an Soft Power, interkultureller Kompetenz und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Gerade in Zeiten globaler Krisen und wachsender Polarisierung sind solche Programme wichtiger denn je.
- Bayern als weltoffenes, wirtschaftsstarkes und kulturell engagiertes Land besonders von „kulturweit“ profitiert. Bayerische Jugendliche bringen ihre Erfahrungen als Multiplikatoren und Multiplikatorinnen in Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft ein und stärken so unseren Freistaat als Brückenbauer in Europa und der Welt.

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- unverzüglich und mit Nachdruck auf Bundesebene für den Erhalt der Förderung von „kulturweit“ einzutreten und ggf. gemeinsam mit anderen Bundesländern eine dauerhafte Finanzierungslösung zu erarbeiten, die das Programm sichert.
- sofort mit der Deutschen UNESCO-Kommission und den Trägerorganisationen in Dialog zu treten, um die Fortführung des Programms zu garantieren, notfalls durch innovative Kooperationen mit Stiftungen, Landesmitteln oder öffentlichen Partnern.

### **Begründung:**

Das Auswärtige Amt hat am 6. März 2026 mitgeteilt, das Freiwilligenprogramm „kulturweit“ aus Kostengründen einzustellen.

„kulturweit“ ist kein Luxus, sondern eine Investition in unsere Zukunft.

Das Programm kostet jährlich etwa 5 Mio. Euro (0,001 Prozent des Bundeshaushalts) und ist ein Leuchtturm der internationalen Jugendarbeit. Es vermittelt jungen Menschen interkulturelle Kompetenz, globale Verantwortung und demokratische Werte. In einer von Konflikten, Populismus und Abgrenzung geprägten Welt sind solche Erfahrungen unersetzbar.

Die Streichung der Bundesförderung wäre auch ein Rückschritt für Bayern. Bayerische Jugendliche würden eine einzigartige Chance verlieren, im Ausland zu lernen und als Botschafterinnen und Botschafter unserer Werte zurückzukehren.

Bayern als weltoffenes und bildungsorientiertes Land muss jetzt als Vorreiter handeln. Das Leuchtturmprojekt „kulturweit“ muss gerettet werden, sei es durch Landesmittel, Stiftungspartnerschaften oder bundesweite Initiativen. Bayern steht für Offenheit, Bildung und internationale Solidarität.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**

**Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Holger Grießhammer,  
Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Drs. 19/10800**

**Erhalt des internationalen Freiwilligenprogramms „kulturweit“**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Markus Rinderspacher**  
Mitberichterstatter: **Karl Freller**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 41. Sitzung am 17. März 2026 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: Ablehnung
  - B90/GRÜ: Zustimmung
  - SPD: ZustimmungAblehnung empfohlen.

**Ulrike Müller**  
Stellvertretende Vorsitzende



## **Beschluss**

### **des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib, Doris Rauscher, Anna Rasehorn, Arif Taşdelen, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayr, Christiane Feichtmeier, Florian von Brunn, Sabine Gross, Nicole Bäuml, Horst Arnold, Martina Fehlner, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Drs. 19/10800, 19/11680

**Erhalt des internationalen Freiwilligenprogramms „kulturweit“**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

II. Vizepräsident